Liebe Leserin, lieber Leser,

Soziale Arbeit und Sozialpolitik, das sind eigentlich zwei Seiten einer Medaille, weil sich die eine nicht ohne die andere denken lässt. Gerade auch wegen der Positionierung Sozialer Arbeit als Menschenrechtsprofession ist der Bezug zu Sozialpolitik, sozialer Gerechtigkeit etc. quasi selbstverständlich. Auch wenn insofern jede Ausgabe von Sozial Extra immer auch von Sozialpolitik durchzogen ist, gibt es in diesem Heft einen Schwerpunkt mit dem expliziten Titel „Soziale Arbeit und Sozialpolitik“.

Die Umgestaltung des Sozialstaats hat nicht nur neue gesetzlich-institutionelle Rahmenbedingungen geschaffen, sondern dadurch inzwischen nach meiner Wahrnehmung wohl auch eine andere Sicht auf „das Soziale“ allgemein. Viele jüngere Menschen staunen ungläubig, dass es früher einmal eine Arbeitslosenhilfe gab, die, falls nötig, mehr oder wenig lebenslang rd. 60 Prozent des letzten Nettoentgelts betrug. Oftmals wird in der Öffentlichkeit behauptet, dass es uns in Deutschland doch vergleichsweise gut gehe, mit einer eher durchschnittlichen Zahl von Armen und Armutsgefährdeten.

Und, wenn man es global betrachte, sei „Sozialpolitik“ doch relativ - testen Sie z.B. mal, wie viele Sklaven Sie mit Ihrem Lebensstandard „beschäftigen“: www.slaveryfootprint.org. Gründe, den Kopf in den Sand zu stecken? Im Durchblick stellen wir exemplarisch dar, was sozialpolitisch in diesen als „neoliberal“ bezeichneten Zeiten passiert ist und welche Auswirkung das auf die Soziale Arbeit hat.

In „Praxis aktuell“ geht es in dieser Ausgabe um unterschiedliche (auch rechtliche) Aspekte des Aufwachsens von Kindern in Pflegefamilien. Früher eher unterbelichtet, wird dieses Feld neuerdings intensiver beforscht und bekommt dadurch neue Impulse. Das kann der Weiterentwicklung der Pflegekinderhilfe nur dienlich sein.

Ähnlich wie schon vor vier Jahren, finden Sie in dieser Ausgabe an verschiedenen Stellen kritische Gedanken von Detlef Träbert, dieses Mal zu Schulnoten.

Detlef Ullenboom
*1962

Studium Publizistik,
Sozialwissenschaft
und Neuere Geschichte
(M.A.), seit Mitte
2006 Redakteur
von Sozial Extra.

redaktion
@sozialextra.de

Ihnen frohe Frühlingstage

Detlef Ullenboom